

Elz oder VfR 07?

Fußball-Kreisoberliga: Abstiegsrelegation im Blickpunkt

Der **TuS Dietkirchen** steht als Meister fest, die **SG Hintermeilingen/Ellar** wird, wie im vergangenen Jahr, in die Aufstiegsrelegation gehen.

Limburg-Weilburg. Auch die Absteiger stehen mit dem FCA Niederholzhausen fest. Wer geht aber in die Abstiegsrelegation? Der **SV Elz** (2:3 gegen Weinbachal) oder der **VfR 07 Limburg** (2:2 in Laubersbach)?

SG Niedershausen/Obershausen – TuS Dietkirchen 1:4 (0:1)

Die Gäste wurden von Anfang an ihrer Favoritenrolle gerecht und sie erstreckten, gegen tief stehende Gastgeber jeden Angriff im Keim. Bereits in der sechsten Minute musste Zimmermann hinter sich greifen nachdem Julian Heep einen 18-Meter-Schuss unhalbtal zum 1:0 einnetzte. Im zweiten Abschnitt spielte der Gastgeber munter mit und gestaltete die Partie bis zum 3:0 recht ausgeglichen. Der **TuS** nutzte zunächst die sich bietenden Konterchancen nicht aus und scheiterte an gut aufgelegten Keeper Zimmermann. Mit einem lupenreinen Hatrick schoss Frieling sein Team mit 4:0 in Front ehe Bektesevic der Ehrentreffer gelang. Der Gastgeber ging wieder einmal, zumindest im zweiten Abschnitt, zu großzügig mit den sich bietenden Chancen um und zeigte im Stellungsspiel und in läuferischer Hinsicht Fehler.

Niedershausen/Obershausen: Zimmermann, Jarek, Rusch, Becker, Ketter, Fischer, Bischoff, Bektesevic, Halfa, Würz, Heumann – **Dietkirchen:** Schmitt, Poloniu, Merfels, Jo. Heep, J. Heep, Dempewolf, Schoif, Schmidt, Bünz, Kraya, Friedl.

SV Elz – SG Weinbachal 2:3 (0:0)

Das Spiel kam erst in der zweiten Halbzeit in Fahrt. Nach zehn Minuten gingen die Gäste durch Luca Seibel mit 1:0 in Führung. Weinbachal hatte zu diesem Zeitpunkt bereits die eine oder andere Torchance vergeben. Bereits nach fünf Minuten musste Stoll mit Gelb/Rot vom Platz, doch das tat dem Spielfluss der Gäste zunächst keinen Abbruch. Elz geriet nun zwar stärker ins Spielgeschehen, konnte seine Möglichkeiten allerdings nicht nutzen. Giedrowicz scheiterte zunächst allein am Schlussmann der SG und André Wagner vergab einen Foulelfmeter. In der 70. Minute patzte dann noch Balmert, als Höhen bereits geschlagen war, Balmert jedoch einen Abwehrspieler an. Elz bekam dafür die Quittung und David Seibel erhöhte in der 77. und 79. Minute auf 3:0. Timo Wagner verkürzte in der 79. auf 1:3 und hatte in der 83. Minute das 2:3 auf dem Fuß. Nach hervorragenden Zuspiel von Giedrowicz, verfehlte er jedoch das Tor. Giedrowicz war es dann auch, der kurz vor dem Ende zum 2:3 traf.

SV Elz: A. Wagner, Kunz, Schmidt, Peters, Theis, Ekinici, Böhm, Tondera (50. Kobayashi), Born (45. Giedrowicz), Balmert (70. Wagner), Konstantinidis – **SG Weinbachal:** Höhnle, Wagner M., Neu, Stoll, Trojak, Hoidler, Grimm, Seibel, L. Burger, D. Seibel – **SR:** Jung (TSG Oberbrachen) – **Tore:** 0:1 Seibel (55.), 0:2 Seibel (75.), 0:3 Seibel (77.), 1:3 T. Wagner (79.), 2:3 Giedrowicz (87.) – **Zuschauer:** 70.

Laubersbach – Limburg 07 2:2 (1:0)

Es war ein von Emotionen geprägtes Spiel wobei man noch merkte, dass die Gäste um einiges gehalten konnten. Die 1:0-Pausenführung resultierte aus einem vorgetragenen Konter über Bender und Hartmann zum Vollstrecker Schäfer, wobei Laubersbach in der ersten Halbzeit leichte Vorteile hatte. Die zweite Halbzeit verlief am Anfang sehr turbulent und die Gäste drängten auf den Ausgleich, der auch in der 55. Minute nach einem Pressschlag durch Göncöglu gelang. Wenig später holte sich J. Bender „Gelb-Rot“ ab; wegen Meckers. In der 65. Minute fiel das 2:1 für Laubersbach durch einen Strafstoß, wobei der gefoulte Hartmann auch selbst verwandelte. Die Gäste gaben jedoch nicht auf und nutzten einen Konter in der 85. Minute durch Kuzeroni zum 2:2.

Laubersbach: Müller, Zuth, Nige (30. Trauth), J. Bender, Kremer, Klein, Scherml, Lewaldler, Schäfer (46. Lehmann), D. Bender, Hartmann, Demirts, Lehmann, Traudt – **Limburg:** Bergmann, Yilmaz, Bühn, Zubroth, Pingitzer, Evrigen, Becker, Kefmen, John, Simon, Göncöglu, Schmidt, Kuzeroni, Yekhekenaf-SR: Filgef (Petterwell) – **Tore:** 1:0 Schäfer (28.), 1:1 Göncöglu (55.), 2:1 Hartmann (65.), 2:2 Kuzeroni (85.) – **Zuschauer:** 40.



Jörn Heep vom souveränen Meister **TuS Dietkirchen** schlägelt sich durch zwei Abwehrspieler. Foto: Bude

Fußball nicht verloren hat. Die Heimelf übernahm von Beginn an die Initiative und hatte das Spiel im Griff. Im Laufe der ersten Halbzeit konnte man sich so ein klares Chancenplus erspielen. Jedoch war der Gast bei Standards nicht ganz auszuschalten. Auf Seiten der Gastgeber gefiel dabei vor allem die Offensive, die heute jederzeit torgefährlich war. Zum Ende der ersten Halbzeit stand es dennoch 0:0. In der zweiten Halbzeit änderte sich am Spielverlauf nur sehr wenig und der FCA behielt weiter die Oberhand. Nach einem schön vorgetragenen Angriff konnte Reuter nach Vorlage von Born unbedrängt zum Sieg einschließen. Danach schien es nie so, als ob man sich diesen Heimspiel noch nehmen lassen würde und Kirberg/Ohren wurde auch nicht mehr gefährlich.

SV Elz – SG Weinbachal 2:3 (0:0)

FCA: Yannick Schneider, Huber, Ludwig, Frei, Kremer, Kentzia, Bretz (70. Vazzano), Marius Schneider (75. Steul), Born (85. May), Hafenezer, Reuter – **Kirberg/Ohren:** Rumpf, Müller, Reuser, Niklas Hergenhanh (50. Reichardt), Weich, Bradsch, Spandl, Butzbach, Steffen Hergenhanh (33. Pollak), Stollweg, Frenker.

FSG Dauborn/Neesbach – SG Hintermeilingen/Ellar 4:3 (2:3)

Die Zuschauer sahen ein schönes und abwechslungsreiches Spiel. Das lag hauptsächlich daran, dass es für beide Mannschaften um nichts mehr ging. Der Ball lief wunderbar durch die Reihen und beide Teams erpielten sich eine Reihe guter Möglichkeiten. In der 22. Minute führte ein Fehler in der FSG-Abwehr zur Führung durch Zey. FSG-Goalgetter Hamdi Kikju drehte das Spiel innerhalb von zwei Minuten zur 2:1-Führung für die Heimelf. Dann war wieder der Gast an der Reihe und Daniel Köper erzielte den Ausgleich. Wieder direkt im Gegenzug scheiterte Hamdi Kikju am glänzend reagierenden Gastabschlussmann Seidel. Fünf Minuten später erzielte wiederum Köper mit einem Foulelfmeter die 3:2-Führung für die Gäste. Jens Opper hätte kurz danach fast noch das 4:2 erzielt. Es dauerte bis zur 55. Minute, ehe der Ball wieder im Netz zappelte. Steven Pfeiffer hatte aus 18 Metern abgezogen und traf unhalbtal zum 3:3. Köpfer und Hamdi Kikju hatten weitere gute Möglichkeiten, wobei Letzterer seine tolle Leistung mit dem seinen Treffer zum 4:3-Endstand krönte. Ein über 90 Minuten total faires und tolles Fußballspiel war leider zu früh zu Ende.

FSG Dauborn/Neesbach: Mario Klein, Christian Jansen (70. Tim Schneeberger), Steven Pfeiffer, Gereon Coester, Christian Müller, Erol Delibalta, Dominic Fischer, Tobias Brühl, Muhammad Kikju (75. Viehmann), Jafar Hosseinzadeh (83. Meixner) Hamdi Kikju – **SG Hintermeilingen/Ellar:** Christian Seidel, Hintermeilinger, Daniel Schardt, Manuel Stähler (46. Niklas Heep), Manuel Weimar, Daniel Schardt, Michele Stähler, Frederik Sehr (69. Franziskus Heep), Christian Müller, Henrik Zey, Daniel Köpfer, Jens Opper, Michael Putz – **SR:** Dutschmann (RW Zetzlar) – **Tore:** 0:1 Heep (22.), 1:1, 2:1 Hamdi Kikju (22., 24.), 2:2, 3:3 Daniel Köpfer (30., 41.) 3:3 Steven Pfeiffer (56.), 4:3 Hamdi Kikju (81.).

VfL Eschhofen – RSV Würges 2:1 (1:1)

Der VfL begann gewohnt druckvoll und konnte durch Mustafa Armend in Führung gehen. Einen langen Pass hinter die Gästebwehr versenkte er mit dem Kopf an Torwart Jan Noll vorbei im Tor der Gäste. Danach ließ der VfL etwas nach und Würges kam besser ins Spiel. Mit dem Pausenpfiff blitzte Heiko Brands Torgefährlichkeit auf, indem er die blitzsaubere Flanke von Patrick Lerch zum Ausgleich verwertete. Den einen Punkt wollten die Gäste unbedingt mit nach Hause nehmen. Allerdings mussten sie noch zwei brenzlige Situationen überstehen. Sebastian Horst und Mustafa Armend tauchten nach der Halbzeit nochmals frei vor Jan Noll ein, konnten die Chancen jedoch nicht nutzen. Jan Noll verkürzte

beide Male den Winkel. Ansonsten beherrschten beide Abwehrreihen das Geschehen. Ein gerechtes Remis mit einem guten Referee.

VfL Eschhofen: Erbis, Glauen, Biehl, Wischhofen, Schölge (62. Stillier), Michel, Horst (62. Volkan Subasi), Murat Subasi (80. Marcel Stein), Björn Zell, Manuel Leuk, Armend – **RSV Würges:** Noll, Lerch, Mathias Grossmann, Glasner, Zwiener, Inci, Cinar, Urbartschev, (65. Holzhauser), Abbas (85. Belz), Brands, Andreas Grossmann – **SR:** Koch (Oberliederbach) – **Tore:** 1:0 Armend Mustafa (25.), 1:1 Heiko Brands (45.) – **Zuschauer:** 75.

TuS Löhnberg – TuS Lindenholzhausen 5:2 (3:1)

Löhnberg begann die Partie druckvoll und hatte in den Anfangsminuten mehrere gute Einschussmöglichkeiten. Bereits in der siebten Spielminute konnte Patrick Kolodziejczyk die verdiente Führung erzielen, bei der Gästekeeper Sebastian Lohmann der Ball durch die Beine rutschte. Nur fünf Minuten später erhöhte Daniel Roßbach mit einem satten Weichschuß auf 2:0. Lindenholzhausens Antwort ließ nicht lange auf sich warten und Maurice Voss bestrafte eine Unachtsamkeit in der Löhnberg-Abwehr mit dem Anschlußtor zum 2:1 (14.). Sacha Reitz stellte nach einem schönen Spielzug der Heimelf den alten Abstand wieder her (22.). Löhnberg spielte weiter launisch und flüssigen Kombinationsfußball und hätte bis zur Halbzeitpause weitaus höher führen können, scheiterte aber entweder an der vielbeinigen Gästebwehr oder am gut aufgelegtem Gästetorhüter Lohmann. Nach der Halbzeit schaltete Löhnberg einen Gang zurück. Bis zum Anschlusstreffer zum 3:2 durch den kurz vor eingewechselten Michael Rompel (77.) verzeichneten beide Teams wenig Torchancen. Nach dem Anschlußtor versuchte der Gast den Ausgleich zu erzielen. Löhnberg konnte aber den Schalter noch einmal umlegen und entschied das Spiel durch Marcel Zocha in der 84. Minute. Bei seinem letzten Heimspiel als Spielertrainer für den TuS war es Heiko Selinger vorbehalten mit dem 5:2 in der 87. Spielminute den Schlussspunkt zu setzen.

TuS Löhnberg: Menger, Komorek, Schmidt, Wehrenbrecht, Fiedler, Zochert, Reitz (66. Kardaschenco), Zimmermann, Roßbach (71. Selinger), Zocha (88. Ben Neij), Kolodziejczyk – **TuS Lindenholzhausen:** Lohmann, Sprenger, Knoche (74. Rompel), Gehlke, Otto, Rudolph, Roos, Becker, Voss (59. Schmitt), Förster, Simons – **SR:** Becker (SG Hundstadt) – **Tore:** 1:0 Patrick Kolodziejczyk (7.), 2:0 Daniel Roßbach (12.), 2:1 Maurice Voss (14.), 3:1 Sacha Reitz (22.), 3:2 Michael Rompel (77.), 4:2 Marcel Zocha (84.), 5:2 Heiko Selinger (87.) – **Zuschauer:** 50.

WGB Weilburg – FC Dorndorf 0:1 (0:1)

Bei schwierigen Bedingungen konnte keine der beiden Mannschaften auf dem holprigen Gelände ihre technischen Fähigkeiten ausspielen, so dass eine gute taktische Ausrichtung gefragt war, die letztlich auch das Spiel entscheiden sollte. Bereits unmittelbar nach dem Anpfiff brachte Stoppel einen gefährlichen Eckball vor das Tor der Gastgeber und Jo Fergler wuchtete per Kopf den Ball unhalbtal zur Führung für den FCD. Auch in der Folgezeit war der Tabellendritte stets gefährlich, doch Juranovic und Stoppel blieben mit ihren Schüssen in der WGB-Abwehr hängen. Die Dorndorfd Defensive wurde gewohnt souverän geführt, so dass die Gastgeber nur selten zu Torchancen kamen. Nennenswert war ein brandgefährlicher Schuss in der 32. Minute aus der zweiten Reihe, der gerade so über die Latte des FCD-Tores strich.

FC Dorndorf – Pistor, Stahl, Müller (62. Blaum), Giesendorf, Keilwetter, Juranovic, Stoppel, S. Fergler (82. Krahl), J. Fergler, Salih (52. Krämer), Wessner – WGB Weilburg: Bogasiuer, Yilmaz, Pehlivan, Kaya, Simian, Konak, Özer, Sancak, Kaysal, Kretschmann, Rücker – **SR:** Rühl (Espa) – **Tore:** 0:1 Johannes Fergler (2.) – **Zuschauer:** 90.

Hessenliga

RSV Würges – Hünfeldler SV	3:1
RW Darmstadt – KSV Baunatal	3:1
1. FC Eschborn – Eintr. Stadtallendorf	8:2
RW Frankfurt – Eintracht Wetzlar	3:4
VfL Urbach – FSV Fernwald	3:0
VfB Marburg – Bayern Alzenau	0:1
1. FC Schwalmsiedel – Buchonia Flieden	1:3
OSC Veilmär – 1. FCA Darmstadt	1:1
1. Bayern Alzenau	33 18 9 6 72:36 63
2. SG Waldgirmes	33 17 10 7 52:32 58
3. 1. FC Eschborn	33 17 6 10 75:53 57
4. KSV Baunatal	33 16 10 7 70:53 55
5. Eintr. Stadtallendorf	33 16 5 12 64:62 53
6. Kickers Offenbach U23	33 16 4 13 68:59 51
7. OSC Veilmär	33 16 4 13 75:65 50
8. Vikt. Urbach	33 15 5 13 58:50 50
9. FSV Fernwald	33 11 10 12 48:49 47
10. Eintracht Wetzlar	33 11 10 12 54:58 47
11. 1. FCA Darmstadt	33 13 8 12 51:45 45
12. Buchonia Flieden	33 13 6 14 70:70 45
13. RW Darmstadt	33 11 9 13 48:45 42
14. RW Frankfurt	33 11 6 16 53:61 39
15. RSV Würges	33 11 6 16 43:38 39
16. Hünfeldler SV	33 8 17 42:58 32
17. 1. FC Schwalmsiedel	33 8 17 35:73 31
18. VfB Marburg	33 5 22 31:85 21

Die nächsten Spiele: 1. FCA Darmstadt – RSV Würges, Buchonia Flieden – OSC Veilmär, Kickers Offenbach U23 – 1. FC Schwalmsiedel, Bayern Alzenau – SC Waldgirmes, FSV Fernwald – VfB Marburg, Eintracht Wetzlar – Vikt. Urbach, Eintr. Stadtallendorf – RW Frankfurt, KSV Baunatal – 1. FC Eschborn, Hünfeldler SV – RW Darmstadt

Oberliga Südwest

SV Zweibrücken – SV Hasborn	3:0
SG Bad Breisig – SV Auersmacher	2:2
FK 03 Pirmasens – Spvgg. Würges	3:0
FC Neunkirchen – Rosenthalerscheid	3:0
SV Elmersgrün 2 – Alem. Waldalgesheim	3:3
SG Eschbachal – 1. FC Saarbrücken 2	3:1
Spfr. Eilsbach – SC Hauentstein	2:2
SF Gonsenheim – Eintr. Trier 2	3:1
1. SC Idar-Oberstein	35 20 7 8 68:37 67
2. SG Betzdorf	35 18 11 5 54:40 60
3. FK 03 Pirmasens	35 17 9 9 47:37 60
4. SV Zweibrücken	35 14 13 9 49:32 55
5. FC Kallert	35 13 11 11 48:48 50
6. SC Hauentstein	35 15 10 10 58:51 55
7. Bor. Neunkirchen	35 15 9 11 59:51 54
8. TuS Mechtershausen	35 14 13 6 60:51 50
9. VfL Eschbachal	35 11 11 13 48:48 50
10. 1. FC Saarbrücken 2	35 12 14 10 60:52 45
11. Eintr. Trier 2	35 12 13 10 52:59 44
12. Spvgg. Würges	35 12 8 15 39:51 44
13. Alem. Waldalgesheim	35 11 10 14 55:65 43
14. SC Rosenthalerscheid	35 11 10 14 55:65 43
15. SV Gonsenheim	35 11 9 15 54:61 42
16. SV Hasborn	35 12 5 18 44:50 41
17. SG Bad Breisig	35 9 10 16 35:68 37
18. SC Auersmacher	35 9 11 17 41:75 36
19. Spfr. Eilsbachal	35 7 12 16 36:57 33

Die nächsten Spiele: TuS Mechtershausen – SC Idar-Oberstein, SC Hauentstein – SF Kallert, Eintr. Trier 2 – Spfr. Eilsbachal, 1. FC Saarbrücken 2 – SV Gonsenheim, Alem. Waldalgesheim – SG Betzdorf, Rosenthalerscheid – SV Elmersgrün 2, SV Gonsenheim – FK 03 Pirmasens, SG Bad Breisig, Spvgg. Würges – Bor. Neunkirchen

Verbandsliga Mitte

Eintracht Lollar – SG Birklar	0:2
SG Oberliederbach – SC Waldgirmes II	5:3
FC Ederbergland – VfB Unterliederbach	3:0
SG Hausen/Fuss/Lahr – TSG Wiesek	3:3
FV Biebrich – FV Braunfels	1:3
Fvgg. Kastel – TSG Wörsdorf	1:1
SV Zellaue – FC 03 Pirmasens	0:2
VfB Gießen – Vikt. Kelsterbach	3:1
Türk. SV Hadamar – Spvgg. Hadamar	2:3
1. Spvgg. Hadamar	33 23 4 6 85:47 73
2. VfB Gießen	33 21 7 5 90:38 70
3. FV Biebrich	33 20 4 9 82:57 64
4. SV Zellaue	33 17 12 4 46:43 63
5. FC Ederbergland	33 17 12 4 77:60 53
6. FC Ederbergland	33 16 5 12 71:65 53
7. SG Oberliederbach	33 15 4 14 71:67 49
8. VfB Unterliederbach	33 15 12 8 52:49 48
9. VfB Unterliederbach	33 13 6 14 59:51 45
10. TSG Wörsdorf	33 11 11 11 49:56 44
11. Vikt. Kelsterbach	33 11 12 10 61:75 43
12. SV Zellaue	33 11 10 12 49:50 43
13. TSG Wörsdorf	33 9 15 9 62:66 42
14. Türk. SV Wiesbaden	33 11 6 16 53:64 39
15. SV Zellaue	33 11 2 20 54:67 34
16. SG Hausen/Fuss/Lahr	33 8 4 21 41:79 27
17. Eintracht Lollar	33 7 12 13 45:50 26
18. SG Birklar	33 5 7 21 40:96 22

Gruppenliga Wiesbaden

SC Offheim – TuRa Niederrhönstadt	1:1
1. FC Lorschbach – Germania Weibach	2:5
FSV Winkel – RSV Meyer	1:1
SV Wallarbenstein – SV Erbenheim	1:2
FC Mesopotamien Wiesb. – SV Erbenheim	1:1
SV Frauenstein – FC Schönborn	3:1
SV Wiesbaden – TuS Beuerbach	3:2
Germania Schwanneim – TuS Hahn	3:2
SV Niederrhönstadt – Türk. Hattersheim	3:1
1. SV Wiesbaden	33 22 4 7 94:30 77
2. SC Mesopotamien Wiesb.	33 22 8 3 88:55 69
3. Türk. Hattersheim	33 15 9 9 75:73 53
4. Germania Weibach	33 17 5 11 66:53 51
5. TuRa Niederrhönstadt	33 15 13 7 77:61 50
6. SV Wiesbaden	33 14 10 9 77:61 50
7. SV Niederrhönstadt	33 15 5 13 66:50 50
8. RSV Meyer	33 14 5 14 78:73 47
9. Germania Schwanneim	33 12 10 11 74:60 46
10. SC Offheim	33 11 13 9 66:61 45
11. 1. FC Lorschbach	33 13 6 14 66:87 45
12. SV Wiesbaden	33 13 5 15 69:68 44
13. SC Offheim	33 10 10 13 56:54 40
14. SV Frauenstein	33 10 8 15 51:60 38
15. SV Erbenheim	33 11 5 17 54:78 38
16. TuS Beuerbach	33 9 5 19 48:88 32
17. FC Schönborn	33 7 5 19 48:89 26
18. SC Niederrhönstadt	33 7 6 20 49:93 26

Die nächsten Spiele:

FC Mesopotamien Wiesb. – SV Erbenheim	1:1
SV Frauenstein – FC Schönborn	3:1
SV Wiesbaden – TuS Beuerbach	3:2
Germania Schwanneim – TuS Hahn	3:2
SV Niederrhönstadt – Türk. Hattersheim	3:1
1. SV Wiesbaden	33 22 4 7 94:30 77
2. SC Mesopotamien Wiesb.	33 22 8 3 88:55 69
3. Türk. Hattersheim	33 15 9 9 75:73 53
4. Germania Weibach	33 17 5 11 66:53 51
5. TuRa Niederrhönstadt	33 15 13 7 77:61 50
6. SV Wiesbaden	33 14 10 9 77:61 50
7. SV Niederrhönstadt	33 15 5 13 66:50 50
8. RSV Meyer	33 14 5 14 78:73 47
9. Germania Schwanneim	33 12 10 11 74:60 46
10. SC Offheim	33 11 13 9 66:61 45
11. 1. FC Lorschbach	33 13 6 14 66:87 45
12. SV Wiesbaden	33 13 5 15 69:68 44
13. SC Offheim	33 10 10 13 56:54 40
14. SV Frauenstein	33 10 8 15 51:60 38
15. SV Erbenheim	33 11 5 17 54:78 38
16. TuS Beuerbach	33 9 5 19 48:88 32
17. FC Schönborn	33 7 5 19 48:89 26
18. SC Niederrhönstadt	33 7 6 20 49:93 26

Die nächsten Spiele:

FC Mesopotamien Wiesb. – SV Erbenheim	1:1
SV Frauenstein – FC Schönborn	3:1
SV Wiesbaden – TuS Beuerbach	3:2
Germania Schwanneim – TuS Hahn	3:2
SV Niederrhönstadt – Türk. Hattersheim	3:1
1. SV Wiesbaden	33 22 4 7 94:30 77
2. SC Mesopotamien Wiesb.	33 22 8 3 88:55 69
3. Türk. Hattersheim	33 15 9 9 75:73 53
4. Germania Weibach	33 17 5 11 66:53 51
5. TuRa Niederrhönstadt	33 15 13 7 77:61 50
6. SV Wiesbaden	33 14 10 9 77:61 50
7. SV Niederrhönstadt	33 15 5 13 66:50 50
8. RSV Meyer	33 14 5 14 78:73 47
9. Germania Schwanneim	33 12 10 11 74:60 46
10. SC Offheim	33 11 13 9 66:61 45
11. 1. FC Lorschbach	33 13 6 14 66:87 45
12. SV Wiesbaden	33 13 5 15 69:68 44
13. SC Offheim	33 10 10 13 56:54 40
14. SV Frauenstein	33 10 8 15 51:60 38
15. SV Erbenheim	33 11 5 17 54:78 38
16. TuS Beuerbach	33 9 5 19 48:88 32
17. FC Schönborn	33 7 5 19 48:89 26
18. SC Niederrhönstadt	33 7 6 20 49:93 26

Die nächsten Spiele:

FC Mesopotamien Wiesb. – SV Erbenheim	1:1
SV Frauenstein – FC Schönborn	3:1
SV Wiesbaden – TuS Beuerbach	3:2
Germania Schwanneim – TuS Hahn	3:2
SV Niederrhönstadt – Türk. Hattersheim	3:1
1. SV Wiesbaden	33 22 4 7 94:30 77
2. SC Mesopotamien Wiesb.	33 22 8 3 88:55 69
3. Türk. Hattersheim	33 15 9 9 75:73 53
4. Germania Weibach	33 17 5 11 66:53 51
5. TuRa Niederrhönstadt	33 15 13 7 77:61 50
6. SV Wiesbaden	33 14 10 9 77:61 50
7. SV Niederrhönstadt	33 15 5 13 66:50 50
8. RSV Meyer	33 14 5 14 78:73 47
9. Germania Schwanneim	33 12 10 11 74:60 46
10. SC Offheim	33 11 13 9 66:61 45
11. 1. FC Lorschbach	33 13 6 14 66:87 45
12. SV Wiesbaden	33 13 5 15 69:68 44
13. SC Offheim	33 10 10 13 56:54 40
14. SV Frauenstein	33 10 8 15 51:60 38
15. SV Erbenheim	33 11 5 17 54:78 38
16. TuS Beuerbach	33 9 5 19 48:88 32
17. FC Schönborn	33 7 5 19 48:89 26
18. SC Niederrhönstadt	33 7 6 20 4